

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 36

DIENSTAG, DEN 8. MAI

2018

## Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft . . . . .	1053	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Berthold-Schwarz-Straße – . . . . .	1059
Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg . . . . .	1053	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Herschelstraße, Eulerweg und Galileiweg – . . . . .	1059
Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Wilhelmsburg auf der Hochwasserschutzanlage Finkenrieker Hauptdeich . . . . .	1057	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Kopernikusstraße – . . . . .	1059
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Othmarschen 46 . . . . .	1057	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Kielmannseggstraße – . . . . .	1060
Berichtigung . . . . .	1058	Beabsichtigung einer Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Marderstraat – . . . . .	1060
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Uhlenhorst 17 . . . . .	1058	Widmung von Wegeflächen – An der Berner Au – . . . . .	1060
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Winterhude 81/Barmbek-Nord 81 . . . . .	1059	Verlängerung der übergangsweisen Einstellung des Schleusenbetriebs der Brandshofer Schleuse . . . . .	1060

## BEKANNTMACHUNGEN

### Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 16. Mai 2018, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 8. Mai 2018

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1053

### Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg

Nachfolgend gibt die Behörde für Inneres und Sport unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten die in Hamburg geltenden Regelungen für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen bekannt. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung über die Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg vom 13. Dezember 2017 (Amtl. Anz. Nr. 98 S. 2130) aufgehoben.

### 1. Hinweise zu Durchfahrverboten für kennzeichnungspflichtige Gefahrgutbeförderungen

#### 1.1 Durchfahrverbote

Durchfahrverbote für kennzeichnungspflichtige Gefahrguttransporte – gesperrt mit VZ 261<sup>1)</sup> in Verbindung mit ADR-Tunnelkategorie (teilweise) – gelten für folgende Bauwerke:

Bezeichnung:	Bemerkungen:
Elbtunnel im Zuge der BAB A 7 zwischen AS Hamburg-Othmarschen und AS Hamburg-Waltershof	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit Tunnelkategorie E von 5.00 Uhr bis 23.00 Uhr; sonst Tunnelkategorie C.
Wallringtunnel	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit Tunnelkategorie E ganztägig.
Kronstiegtunnel	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit Tunnelkategorie E von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr; sonst Tunnelkategorie C.

Tunnel Sengelmannstraße/Zepelinstraße	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit Tunnelkategorie E von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr; sonst Tunnelkategorie C.
St. Pauli-Elbtunnel	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit „Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung des St. Pauli-Elbtunnels“ (Mai 2007).
Zufahrt zu den Terminals sowie zu den dort gelegenen Parkbereichen des Hamburger Flughafens	VZ 261 <sup>1)</sup> ganztägig.
Tunnel Schnelsen im Zuge der BAB A 7 zwischen AS Schnelsen und Dreieck Hamburg-Nordwest während der Bauphase ab ca. Anfang Juni 2018	VZ 261 <sup>1)</sup> in Verbindung mit Tunnelkategorie E ganztägig.

<sup>1)</sup> Vorschriftenzeichen der StVO „Verbot für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge mit gefährlichen Gütern“

## 1.2 Umleitungsregelungen zur Umfahrung der gesperrten Bauwerke

### 1.2.1 Elbtunnel im Zuge der BAB A 7

Zur Umfahrung des Elbtunnels im Zuge der BAB A 7 werden für die Beförderung von in § 35 b GGVSEB unter Beachtung der Hinweise in § 35 c GGVSEB genannten gefährlichen Gütern die nachfolgenden Umleitungsstrecken verbindlich bestimmt:

#### a) Fahrtrichtung Süden:

Ab AS Hamburg-Volkspark über Schnackenburgallee, Holstenkamp, Kieler Straße, Holstenstraße, Pepermöhlenbek, St. Pauli Fischmarkt, St. Pauli Hafensstraße, Johannisbollwerk, Vorsetzen, Baumwall, Otto-Sill-Brücke, Kajen, Bei dem Neuen Krahn, Bei den Mühren, Zippelhaus, Dovenfleet, Willy-Brandt-Straße, Deichtorplatz (Hinweis: nicht Deichtortunnel!), Amsinckstraße, Billhorner Brückenstraße, Neue Elbbrücke, BAB A 255 und BAB A 1 bis Horster Dreieck (Anschluss zur BAB A 7).

#### b) Fahrtrichtung Norden:

(1) Ab Horster Dreieck über BAB A 1, BAB A 255, Neue Elbbrücke, Billhorner Brückenstraße, Amsinckstraße, Deichtorplatz (Hinweis: nicht Deichtortunnel!), Willy-Brandt-Straße, Ludwig-Erhard-Straße, Millerntordamm, Budapester Straße, Neuer Pferdemarkt, Stresemannstraße, Kieler Straße, Holstenkamp und Schnackenburgallee bis AS Hamburg-Volkspark (Anschluss zur BAB A 7).

(2) Sofern die Beförderung von dem Durchfahrverbot der Stresemannstraße für Kraftfahrzeuge mit Dieselantrieb bis einschließlich Euro V und mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t (einschließlich ihrer Anhänger) und für Zugmaschinen betroffen ist:

Ab Horster Dreieck über BAB A 1, BAB A 255, Neue Elbbrücke, Billhorner Brückenstraße, Amsinckstraße, Deichtorplatz (Hinweis: nicht Deichtortunnel!), Willy-Brandt-Straße, Ludwig-Erhard-Straße, Millerntordamm, Budapester Straße, Neuer

Kamp, Feldstraße, Holstenglaxis, Karolinenstraße, Rentzelstraße, Schröderstiftstraße, Schäferkampsallee, Fruchtallee, Eimsbütteler Marktplatz, Holstenkamp und Schnackenburgallee bis AS Hamburg-Volkspark (Anschluss zur BAB A 7).

Für die Beförderung von nicht durch § 35 b GGVSEB unter Beachtung der Hinweise in § 35 c GGVSEB betroffenen gefährlichen Gütern wird zur Umfahrung des Elbtunnels im Zuge der BAB A 7 die Benutzung der oben genannten Umleitungsstrecken empfohlen.

### 1.2.2 Tunnel Schnelsen im Zuge der BAB A 7

Zur Umfahrung des Tunnels Schnelsens im Zuge der BAB A 7 während der Bauphase ab ca. Anfang Juni 2018 werden für die Beförderung von in § 35 b GGVSEB unter Beachtung der Hinweise in § 35 c GGVSEB genannten gefährlichen Gütern die nachfolgenden Umleitungsstrecken verbindlich bestimmt:

#### a) Fahrtrichtung Süden:

Ab AS Hamburg-Schnelsen über Schleswiger Damm, Oldesloer Straße, Holsteiner Chaussee, AS Hamburg-Eidelstedt, BAB A 23 bis Dreieck Hamburg-Nordwest (Anschluss zur BAB A 7).

#### b) Fahrtrichtung Norden:

Ab Dreieck Hamburg-Nordwest über BAB A 23 bis AS Hamburg-Eidelstedt; weiter über Holsteiner Chaussee, Oldesloer Straße und Schleswiger Damm bis AS Hamburg-Schnelsen (Anschluss zur BAB A 7).

### 1.2.3 Tunnel Sengelmannstraße/Zepelinstraße

Zur Umfahrung des Tunnels Sengelmannstraße/Zepelinstraße wird die Nutzung folgender Straßen empfohlen, da eine Überfahrung dieses Tunnels als direkte Umleitung nicht möglich ist:

Jahnring, Hindenburgstraße, Alsterkrugchaussee (zwischen Kreuzung Hindenburgstraße und Kreuzung Sengelmannstraße), Umgehung Fuhlsbüttel.

## 1.3 Ausnahmen

Die zuständige Behörde kann auf Antrag gemäß § 46 Absatz 1 StVO Ausnahmen von den durch Vorschriftenzeichen VZ 261<sup>2)</sup> angeordneten Durchfahrverboten für den Elbtunnel im Zuge der BAB A 7, den Wallringtunnel, den Krohnstiegtunnel und den Tunnel Sengelmannstraße/Zepelinstraße zulassen. Diese Ausnahmen können mit Bedingungen und Auflagen versehen werden. Die zuständige Behörde trifft die erforderlichen Anordnungen.

Anträge für die Ausnahmegenehmigung sind an den Landesbetrieb Verkehr (LBV-Ausnahmen, Ausschläger Weg 100, 20537 Hamburg, Telefon: 040/4 28 58 - 0, Telefax: 040/4 28 58 - 2666, E-Mail: [ausnahmen@lbv.hamburg.de](mailto:ausnahmen@lbv.hamburg.de)) zu richten.

## 2. Allgemeinverfügung über die Fahrwegbestimmung gemäß § 35 a Absatz 3 GGVSEB

Für die besonderen Fälle, in denen die durch § 35 b GGVSEB unter Beachtung der Hinweise in § 35 c GGVSEB betroffenen gefährlichen Gütern gemäß § 35 a Absatz 2 GGVSEB im Straßenverkehr auch außerhalb der Autobahn befördert werden dürfen, wird gemäß § 35 a Absatz 3 GGVSEB der Fahrweg im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg durch Allgemeinverfügung wie folgt bestimmt:

<sup>2)</sup> Vorschriftenzeichen der StVO „Verbot für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge mit gefährlichen Gütern“

## 2.1 Fahrwegbestimmung

## 2.1.1 Positivnetz

Das Positivnetz ist die Gesamtheit der als Anhang zu dieser Bekanntmachung veröffentlichten „Alphabetischen Liste der Gefahrgutstraßen in der Freien und Hansestadt Hamburg“ aufgeführten Straßen.

Das Positivnetz ist auch kartografisch dargestellt und im Internet unter [https://www.gegis.net/gefahrgutstrassenkarte\\_hh.html](https://www.gegis.net/gefahrgutstrassenkarte_hh.html) abrufbar.

## 2.1.2 Ziel- und Quellverkehr

Für Beförderungen, die in Hamburg enden oder beginnen (Ziel- und Quellverkehr), sind die Straßen des Positivnetzes zu benutzen.

Wenn beim Ziel- und Quellverkehr der Ziel- oder Ausgangsort der Fahrt nicht unmittelbar an der Strecke des Positivnetzes liegt, ist zur Überbrückung der kürzeste Weg auf sonstigen geeigneten Straßen zu nutzen. Die Eignung einer sonstigen Straße wird bestimmt z. B. durch die Straßenbeschaffenheit, die Verkehrssituation und besondere Risiken im Anliegerbereich (z. B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser).

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist das Ziel ab Landesgrenze über das Positivnetz und gegebenenfalls auf dem kürzesten Wege auf sonstigen geeigneten Straßen anzufahren.

## 2.1.3 Durchgangsverkehr

Für Beförderungen, bei denen der Absendeort und der Empfangsort außerhalb Hamburgs liegen (Durchgangsverkehr), sind neben den durch § 35a Absatz 1 GGVSEB grundsätzlich vorgeschriebenen Autobahnen nur die Bundesstraße B 73 zwischen der Landesgrenze zu Niedersachsen und der AS Hamburg-Heimfeld (Auffahrt zur BAB A 7) zu benutzen. In den Fällen, in denen der Transportweg auf Grund des Durchfahrverbots für den Elbtunnel und den Tunnel Schnelsen im Zuge der BAB A 7 nicht zulässig ist, gelten die Umleitungsregelungen gemäß 1.2.1 und 1.2.2.

## 2.1.4 Ausnahmeregelung

Die in den Nummern 2.1.2 und 2.1.3 vorgeschriebenen Straßen dürfen nur verlassen werden

- auf Grund polizeilicher oder straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen oder Weisungen oder
- wenn witterungsbedingte Verhältnisse, Unfälle oder andere Umstände, die nicht vorhersehbar waren, dies erforderlich machen.

## 2.1.5 Sonstige Hinweise

Bei der Benutzung des Fahrwegs gemäß den Nummern 2.1.2 und 2.1.3 sind die Durchfahrverbote gemäß Nummer 1.1 und für sonstige dauerhaft oder vorübergehend gesperrte Straßen die aktuellen Beschilderungen zu beachten.

Zur Umgehung des Elbtunnels und des Tunnels Schnelsen im Zuge der BAB A 7 und des Tunnels Sengelmannstraße/Zeppelinstraße gelten die Umleitungsregelungen gemäß Nummern 1.2.1, 1.2.2 und 1.2.3.

## 2.1.6 Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

## 3. Empfehlung für die Benutzung von Fahrwegen bei der Beförderung von kennzeichnungspflichtigen gefährlichen Gütern, die nicht § 35 GGVSEB unterliegen

Für kennzeichnungspflichtige, aber nicht § 35 GGVSEB unterliegende Gefahrgutbeförderungen, wird

empfohlen, die in Nummer 2 bestimmte Fahrwegregelung anzuwenden.

## 4. Auskünfte

Erforderliche Auskünfte zu den Fahrwegen in Hamburg erteilt die Zentralstelle Gefahrgutüberwachung WSP 521, Wilstorfer Straße 100, 21073 Hamburg, Telefon: 040/4 28 66 - 54 70, E-Mail: „wsp521@polizei.hamburg.de“ (montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr).

Hamburg, den 2. Mai 2018

**Die Behörde für Inneres und Sport**

Amtl. Anz. S. 1053

**Alphabetische Liste der Gefahrgutstraßen  
in der Freien und Hansestadt Hamburg**

Stand: Mai 2018

- \* Die mit einem Stern gekennzeichneten Straßen sind die im Zusammenhang mit der „Fahrwegbestimmung“ nach Nummer 2.1 unter Berücksichtigung der „Hinweise zu Durchfahrverboten für kennzeichnungspflichtige Gefahrgutbeförderungen“ nach Nummer 1 vorrangig zu nutzenden Gefahrgutstraßen. Alle übrigen in der Liste aufgeführten Straßen dürfen vom „Ziel- und Quellverkehr“ gemäß Nummer 2.1.2 genutzt werden.

A 1 \*

A 23 \*

A 24 \*

A 25

A 252

A 255

A 7 \*

Adolf-Schönfelder-Straße

Ahrensburger Straße

Alsenstraße

Alsterkrugchausee

Am Luisenhof

Am Pulverhof

Am Saalehafen

Amsinckstraße

Andreas-Meyer-Straße

Ausschläger Billdeich \*

Bahrenfelder Chaussee

Bargtheider Straße

Barmbeker Straße

Barsbütteler Straße

Baumwall

Behringstraße

Bei dem Neuen Krahn

Bei den Mühlen

Bergedorfer Straße

Bergstedter Chaussee

Berner Heerweg

Berner Straße

Berner Weg

Biedermannplatz

Billhorner Brückenstraße

Billstraße	Hohe-Schaar-Straße
Binnenhafenbrücke	Hohe Brücke
Binsberg	Hohe Straße
Bornkampsweg	Holsteiner Chaussee *
Braamkamp	Holstenglacis
Bramfelder Chaussee	Holstenkamp *
Bramfelder Straße	Holstenstraße
Bredowstraße	Holtenklinker Straße
Breitenfelder Straße	Horner Rampe
Bremer Straße *	Hudtwalckerstraße
Budapester Straße	Im Gehölz
Bürgerweide	Jahnbrücke
Buxtehuder Straße	Jahnring
Curslacker Neuer Deich *	Jenfelder Allee
Cuxhavener Straße	Johannisbollwerk
Deelböge	Julius-Vosseler-Straße *
Deichtorplatz	Kajen
Dennerstraße	Karolinenstraße
Doormannsweg	Kattwykdamm
Dovenfleet	Kieler Straße *
Dradenuastraße	Köhlbrandbrücke
Eiffestraße	Kollaustraße
Eimsbütteler Marktplatz	Koppelstraße
Elbchaussee *	Krohnstieg
Elbgaustraße *	Krohnstieg-Tunnel
Eulenkrogstraße	Langenhorner Chaussee (zwischen Krohnstieg und Segeberger Chaussee) *
Farmsener Landstraße	Langenhorner-Markt-Brücke
Farnhornweg	Lauensteinstraße
Feldstraße	Lokstedter Steindamm
Finkenwerder Straße *	Lokstedter Weg
Flughafenstraße *	Ludolfstraße
Friedrich-Ebert-Damm	Ludwig-Erhard-Straße
Friedrich-Ebert-Straße	Lübecker Straße
Frohmestraße	Marek-James-Straße
Fruchtallee *	Meiendorfer Mühlenweg
Fürstenmoordamm	Meiendorfer Straße
Gärtnerstraße	Millerntordamm
Georg-Heyken-Straße	Moorburger Bogen
Gehlengraben	Moorburger Straße
Grevenweg *	Moorburger Hinterdeich
Großmannstraße	Moorfleeter Straße
Grusonstraße	Mühlendamm
Habichtstraße	Nartenstraße *
Hamburger Straße	Neuer Kamp
Hammer Straße	Neuer Pferdemarkt
Hebebrandstraße	Neuhöfer Straße *
Heidenkampsweg	Neuländer Straße
Heinickestraße	Nippoldstraße
Herderstraße	Nordheimstraße
Hindenburgstraße (zwischen Jahnring und Alsterkrugchaussee)	Nordkanalstraße
Högerdamm	Nordschleswiger Straße
Höltigbaum	Oberaltenallee
Hohenzollernring *	Oldesloer Straße

Osdorfer Landstraße  
 Osdorfer Weg  
 Osterfeldstraße  
 Otto-Sill-Brücke  
 Palmaille  
 Pepermöhlenbek  
 Rahlstedter Weg  
 Rampenstraße  
 Reiherstieg-Hauptdeich \*  
 Reinbeker Redder  
 Rennbahnstraße  
 Rentzelstraße  
 Rethedamm  
 Robert-Schuman-Brücke  
 Rodigallee \*  
 Rödingsmarkt  
 Rosenbrook  
 Roßdamm  
 Rothenhauschaussee  
 Rüterstraße  
 Rugenbarg \*  
 Rugenfeld  
 Saarlandstraße  
 Saseler Chaussee  
 Saseler Damm  
 Schäferkampsallee  
 Schiffbeker Weg  
 Schleidenstraße  
 Schleswiger Damm  
 Schloßstraße \*  
 Schnackenburgallee  
 Schottmüllerstraße  
 Schröderstiftstraße  
 Schürbeker Straße  
 Schulweg  
 Seehafenstraße  
 Segeberger Chaussee  
 Sengelmannstraße  
 Sieker Landstraße \*  
 Sievekingsallee  
 Sonnenweg  
 Spaldingstraße  
 Sportplatzring  
 St. Pauli Fischmarkt  
 St. Pauli Hafensstraße  
 Stader Straße  
 Steilshooper Allee  
 Stein-Hardenberg-Straße  
 Steinhauerdamm  
 Stresemannstraße  
 Süderstraße \*  
 Sülldorfer Landstraße  
 Swebenweg  
 Tarpenbekstraße

Tonndorfer Hauptstraße \*  
 Überseering \*  
 Umgehung Fuhlsbüttel  
 Unterer Landweg \*  
 Veddeler Damm  
 Vogt-Wells-Straße  
 Volksparkstraße  
 Von-Sauer-Straße  
 Vorsetzen  
 Waldweg  
 Waltershofer Straße  
 Wandsbeker Allee  
 Wandsbeker Chaussee  
 Wandsbeker Marktstraße  
 Wandsbeker Rathausbrücke  
 Wandsbeker Zollstraße  
 Wedeler Landstraße  
 Wentorfer Straße  
 Wilhelmsburger Reichstraße  
 Willy-Brandt-Straße  
 Winsener Straße  
 Winterhuder Weg  
 Zippelhaus  
 Zweibrückenstraße

### Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Wilhelmsburg auf der Hochwasserschutzanlage Finkenrieker Hauptdeich

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Wegefläche im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, der Hochwasserschutzanlage Finkenrieker Hauptdeich (Flurstücke 7241 teilweise, 13160 teilweise, 7730 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Der räumliche Umfang der Widmung ergibt sich aus den Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet. Nach § 6 Absatz 3 HWG wird der Weg mit dem Vorbehalt gewidmet, dass die Benutzung der Hochwasserschutzanlage jederzeit aus Gründen des Hochwasserschutzes, insbesondere bei Hochwassergefahr, eingeschränkt oder untersagt werden kann. Die Widmung beschränkt sich auf den Wegeoberkörper (Wegeunterbau und Wegedecke).

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 26. April 2018

**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte**

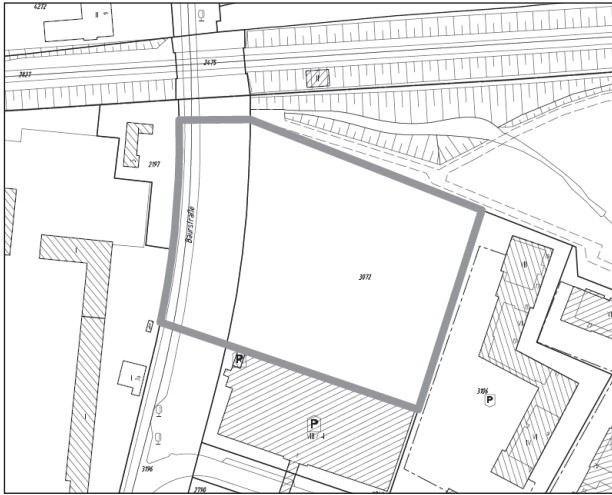
Amtl. Anz. S. 1057

### Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Othmarschen 46

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen.

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Othmarschen 46

Gebiet zwischen der Baurstraße, südlich der S-Bahntrasse (mit Parkanlage), westlich der bestehenden Bebauung des Bebauungsplans Othmarschen 40 und nördlich des Parkhauses (UCI-Komplex) (Bezirk Altona, Ortsteil 219).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Westgrenze des Flurstücks 3196 (Baurstraße), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3072, über das Flurstück 3196 der Gemarkung Othmarschen (Bezirk Altona, Ortsteil 219).

Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau inklusive der Unterbringung von Geflüchteten geschaffen werden.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich Freiflächenplan einer privaten Vorhabenträgerin zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Othmarschen 46 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB hat nach der Bekanntmachung vom 21. März 2017 (Amtl. Anz. S. 473) am 5. April 2017 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung) wird in der Zeit vom 16. Mai 2018 bis einschließlich 14. Juni 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3 (Technisches Rathaus), V. Stock, 22767 Hamburg, öffentlich ausgestellt.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet vorgebrachte Anregungen können unberücksichtigt bleiben.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst

kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>

Darüber hinaus können die Auslegungsunterlagen im Internet unter [www.hamburg.de/stadtplanung-altona](http://www.hamburg.de/stadtplanung-altona) eingesehen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 2. Mai 2018

**Das Bezirksamt Altona** Amtl. Anz. S. 1057

### Berichtigung

In der Bekanntmachung „Widmung einer Wegefläche in der Straße Sandmoorweg“ vom 11. Januar 2018 (Amtl. Anz. Nr. 7 vom 23. Januar 2018 S. 152) muss es statt „Nach § 6 in Verbindung mit § 8 des Hamburgischen Wegegesetzes“ richtig heißen: „Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes“.

Hamburg, den 4. Mai 2018

**Das Bezirksamt Altona** Amtl. Anz. S. 1058

### Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Uhlenhorst 17

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), für das nachstehend aufgeführte Gebiet den bestehenden Bebauungsplan zu ändern und den Bebauungsplan Uhlenhorst 17 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 2/18).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Oberaltenallee – über das Flurstück 6771, Nordostgrenze des Flurstücks 6773 (Leo-Leistikow-Allee) der Gemarkung Barmbek – über Martha-Muchow-Weg – Südostgrenze des Flurstücks 6629 der Gemarkung Barmbek – über Martha-Muchow-Weg – Südwestgrenze des Flurstücks 6772, über die Flurstücke 6772 und 6571, Südost- und Südwestgrenzen des Flurstücks 6772, Südwestgrenze des Flurstücks 6771 der Gemarkung Barmbek (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 415).

Eine Karte, in der das Gebiet farblich angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen süd-östlich der Oberaltenallee und süd-westlich der Leo-Leistikow-Allee durch die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnungsbau geschaffen werden. Durch die Errichtung von etwa 185 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau (davon 30% geförderter Wohnungsbau) wird das Quartier an der Finkenau städtebaulich komplettiert und zusätzlicher Wohnraum in zentraler Lage und guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr geschaffen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Im Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,

sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Hamburg, den 24. April 2018

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 1058

## Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Winterhude 81/ Barmbek-Nord 81

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), für das nachstehend aufgeführte Gebiet den bestehenden Bebauungsplan zu ändern und den Bebauungsplan Winterhude 81/Barmbek-Nord 81 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 1/18).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Alter Güterbahnhof – Alte Wöhr – Bahnanlagen – Südgrenzen der Flurstücke 3556 und 3554 der Gemarkung Winterhude (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 409 und 428).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen südlich der Straße Alte Wöhr und östlich der Straße Alter Güterbahnhof durch die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnungsbau geschaffen werden. Durch die Errichtung von etwa 125 öffentlich geförderten Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau wird das Stadtparkquartier städtebaulich komplettiert und zusätzlicher, bezahlbarer Wohnraum in zentraler Lage und guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr geschaffen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Im Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Hamburg, den 24. April 2018

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 1059

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Berthold-Schwarz-Straße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wohnwege Berthold-Schwarz-Straße (Flurstück 68 teilweise), vor den Häusern Nummern 14 a-14 e und 16 a-16 e verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am

Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1059

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Herschelstraße, Eulerweg und Galileiweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung wie folgt gewidmet:

Herschelstraße (Flurstück 3026 [2073 m<sup>2</sup>]):

Von Scharbeutzer Straße bis Kopernikusstraße verlaufend für den öffentlichen Verkehr.

Die Wohnwege vor den Häusern Nummern 1-13 und 15-29 verlaufend für den öffentlichen Fußgängerverkehr.

Eulerstraße (Flurstück 2977 [506 m<sup>2</sup>]) und Galileiweg (Flurstück 3056 [550 m<sup>2</sup>]):

Von Scharbeutzer Straße bis Kopernikusstraße verlaufend für den öffentlichen Fußgängerverkehr.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1059

## Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Kopernikusstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen Koper-

nikusstraße (Flurstück 3013 teilweise), von Eulerweg bis Galileiweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Wohnwege vor den Häusern Nummern 6-18, 20-32 und 34-46 verlaufend werden mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 20. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1059

### Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Kielmannseggstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Marienthal, Ortsteil 511, belegene Wegefläche Kielmannseggstraße (Flurstück 2138 teilweise), von Nöppts bis Ernst-Albersstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Wohnwege vor den Häusern Nummern 115 a-115 d, 117 a-117 e, 164-174 verlaufend werden mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Wohnweg zu Haus Nummer 121 wird mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr und dem Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5t zulässigen Gesamtgewichts gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 23. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1060

### Beabsichtigung einer Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Marderstraat –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegene öffentliche Wegefläche Marderstraat (Flurstück 8080 [63m<sup>2</sup>]), vor Haus Nummer 7 verlaufend, für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Der räumliche Geltungsbereich der Entwidmung ergibt sich aus dem Lageplan (rot markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 26. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1060

### Widmung von Wegeflächen – An der Berner Au –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegene Wegefläche An der Berner Au (Flurstück 2708 teilweise), von Haus Nummer 14 a bis Nummer 30 a verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 26. April 2018

**Das Bezirksamt Wandsbek**

Amtl. Anz. S. 1060

### Verlängerung der übergangsweisen Einstellung des Schleusenbetriebs der Brandshofer Schleuse

Der Betrieb wird wegen Instandsetzungsarbeiten komplett eingestellt. Beginn: 4. April 2018. Voraussichtliche Dauer: 8. Juni 2018.

Hamburg, den 27. April 2018

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer**

Amtl. Anz. S. 1060



# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Offenes Verfahren (EU) [VgV]

#### Lieferung diverser Nahrungsmittel

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Justizbehörde,  
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Lieferung diverser Nahrungsmittel  
Lieferung von Milch, Sahne, Käse, Öle und Eier  
Ort der Leistungserbringung: Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Los 1: Milch, Sahne etc.  
Los 2: gereifter Käse Schnittkäse  
Los 3: Weich-, Weiß- und Blauschimmelkäse, Schmelzkäse und Sonstiges  
Los 4: Öle, Fette etc.  
Los 5: Eier
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019.  
Jährliche Verlängerungsoptionen bis längstens 30. Juni 2022.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=znjBMzzvOzU%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Mai 2018, 23.59 Uhr  
Bindefrist: 25. Juni 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 27. April 2018

**Die Justizbehörde**

450

### Öffentliche Ausschreibung

#### Vergabenummer: 18 A 0160

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00  
E-Mail: [Vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:Vergabestelle@bba.hamburg.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe: **18 A 0160**  
**Bodenbelagsarbeiten**  
84114 B 2017 BBN DOK Douaumont-Kaserne 2017
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
HSU-DOK, Holstenhofweg 85, HH
- f) Art und Umfang der Leistung:  
Abbruch und Neuverlegung von textilen Bodenbelägen im zentralen Treppenhaus, ca. 210 m<sup>2</sup> Podestflächen und 224 Tritt- und Setzstufen.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 2. Juli 2018  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27. Juli 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei [bi-online.de](https://bilink.de) zum kostenlosen Download unter dem bilink:  
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432208680>  
bereit.  
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch

- q) Angebotseröffnung:  
15. Mai 2018, 11.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 13. Juni 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/42842-450
- x) Sonstige Angaben:  
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt  
**vergabestelle@bba.hamburg.de**  
Hamburg, den 25. April 2018  
**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung – 451
- 
- Offenes Verfahren (EU)(VgV)**  
**Verfahren: 20182130003 – Rahmenvertrag**  
**Ausstattungsgegenstände**  
**Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei–**
- 1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle
- sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,  
VT21 (Submissionstelle),  
Mexikoring 33, 22297 Hamburg
- 2) Verfahrensart  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung  
Rahmenvertrag Ausstattungsgegenstände  
Rahmenvertrag über die Lieferung diverser Ausstattungsgegenstände (Ausrüstungsgürtel, Magazintasche, Handschellentasche, Holster für RSG, Holster für Taschenlampe, Holster für Einsatzstock, Handschellenschlüssel).  
Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Los 1: Ausrüstungsgürtel  
Los 2: Magazintasche  
Los 3: Handschellentasche  
Los 4: RSG 3 Holster  
Los 5: Holster Taschenlampe  
Los 6: Holster für den Einsatzstock  
Los 7: Handschellenschlüssel
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können  
[www.bieterportal.hamburg.de](http://www.bieterportal.hamburg.de)
- 10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 23. Mai 2018, 14.00 Uhr, Bindefrist: 6. Juli 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
UfAB VI: Einfache Richtwertmethode  
Hamburg, den 16. April 2018  
**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei – 452

**Offenes Verfahren (EU) [VgV]****Gebäudereinigung in der Grundschule Sander Straße,  
Sander Straße 11, 21029 Hamburg  
für die Zeit ab 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Finanzbehörde Hamburg  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Gebäudereinigung in der Grundschule Sander Straße, Sander Straße 11, 21029 Hamburg für die Zeit ab 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres.  
Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung in der Grundschule Sander Straße, Sander Straße 11, 21029 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Schule mit einer Gesamtreinigungsfläche von rd. 4.400 m<sup>2</sup> für die Unterhaltsreinigung.  
Ort der Leistungserbringung: 21029 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Von: 1. Dezember 2018 bis auf Weiteres.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=2uDf4B%2fUYPs%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 5. Juni 2018 10.00 Uhr  
Bindefrist: 30. Oktober 2018
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 11. April 2018

**Die Finanzbehörde**

453

**Offenes Verfahren (EU) [VgV]****Glas- und Gebäudereinigung in der Wasserschutzpolizeischule Veddeler Damm 48, 20457 Hamburg,  
für die Zeit ab 1. Februar 2019 bis auf Weiteres**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Finanzbehörde Hamburg  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Glas- und Gebäudereinigung in der Wasserschutzpolizeischule Veddeler Damm 48, 20457 Hamburg, für die Zeit ab 1. Februar 2019 bis auf Weiteres.  
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Wasserschutzpolizeischule Veddeler Damm 48, 20457 Hamburg, für die Zeit ab 1. Februar 2019 bis auf Weiteres.  
Bei dem Objekt handelt es sich um ein Dienstgebäude mit einer Fläche von 5059 m<sup>2</sup> und einer Glasreinigungsfläche von 676 m<sup>2</sup> plus 84 m<sup>2</sup> Innenglas.  
Ort der Leistungserbringung: 20457 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. Februar 2019 bis auf Weiteres.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=1GUX%2fdQDcmg%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Mai 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 1. Februar 2019
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 12. April 2018

**Die Finanzbehörde**

454

**Offenes Verfahren (EU) [VgV]****Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Finanzbehörde Hamburg,  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben  
Rahmenvertrag zur Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben für die Behörde für Umwelt und Energie Hamburg  
Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg sowie angrenzende Teile Niedersachsens und S-H, außer Neuwerk.
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Die Ausschreibung erfolgt in 5 Losen:  
Los 1: Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen Grundwassers (UPOG)  
Los 2: Probenahme aus unbelasteten tiefen Grundwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des tiefen Grundwassers (UPTIG)  
Los 3: Nicht regelmäßige Probenahmen an belasteten oder unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von Sonderbeprobungen, Altlastenerkundungsmaßnahmen, Begleitung von Pilotversuchen für Grundwassersanierungen oder unregelmäßigen Überwachungsmaßnahmen  
Los 4: Regelmäßige Probenahme an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten und Grundwasserschäden, Eigenkontrolle von Grundwassersanierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils bis zu 40 Messstellen  
Los 5: Regelmäßige Probenahme an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten und Grundwasserschäden, Eigenkontrolle von Grundwassersanierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils mehr als 40 und bis zu 200 Messstellen
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020.  
Automatische Verlängerung um zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2022.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung

und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=JZLrtWiWSc0%3d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 22. Mai 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. Dezember 2018
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind  
Siehe Leistungsbeschreibung.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Ziffer 1.7 der Leistungsbeschreibung.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Niedrigster Preis

Hamburg, den 18. April 2018

**Die Finanzbehörde**

455

**Öffentliche Ausschreibung**

- a) Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Telefax: + 49 (0)40/4 27 31 - 05 27  
E-Mail: beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).  
Vergabe: **ÖA-U2 078-18**  
**Sanierung Petroleumhafen, Teilprojekt 1 (TP1)**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg-Waltershof, Westerweiterung EUROGATE, nördlich Petroleumhafen
- f) Sanierung Petroleumhafen, Teilprojekt 1 (TP1), Freie und Hansestadt Hamburg; Sanierung von Verunreinigungen im Untergrund durch Benzinkohlenwasserstoffe und leichtflüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe mit einer thermisch unterstützten Bodenluftabsaugung (TUBA-Verfahren) in Kombination mit einer hydraulischen Maßnahme in Form einer Grundwasserentnahme/-absenkung zur Sicherung und Phasenabschöpfung auf einer Fläche von ca. 10.000m<sup>2</sup> bis teilweise ca. 11 m unter GOK. Aufbau und Betrieb einer Sanierungsanlage bestehend aus Dampf injektions- und Absaugeinheit, Entnahmebrunnen zur Sicherung und Phasenabschöpfung, On-Site-Reinigungstechnik für Bodenluft und Grundwasser; Temporäre Oberflächenabdichtung; Bohrarbeiten zur/und Einrichtung von Injektions- und Absaugpegeln, Temperaturprofilen und Grundwasserabsenkbrunnen; Leitungsbauarbeiten. Die Sanierungsarbeiten sind von Juli 2018 bis 30. September 2019 durchzuführen.

- g) In Hamburg-Waltershof soll zwischen dem Petroleumhafen und der Elbe auf einer ca. 10.000 m<sup>2</sup> umfassenden Fläche eine Sanierung des Untergrunds mittels thermisch unterstützter Bodenluftabsaugung (TUBA-Verfahren) kombiniert mit einer hydraulischen Maßnahme zur Sicherung und Phasenabschöpfung umgesetzt werden. Der Untergrund (vorwiegend gut durchlässige Mittelsande) ist hier insbesondere durch Benzinkohlenwasserstoffe und leichtflüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe bis zu einer Tiefe von max. 11 m unter GOK verunreinigt. Auf der Grundwasseroberfläche tritt teils geringmächtige aufschwimmende KW-Phase auf. Die Verunreinigungen konzentrieren sich im Grundwasserschwankungsbereich sowie in der dauerhaft grundwassergesättigten Bodenzone. Die obersten 2 m bis 3 m des Untergrunds wurden im Zuge der Kampfmittelsuche sowie einer separaten Bodenaustauschmaßnahme bereits saniert. Das Grundwasser im Sanierungsbereich ist durch den Tidengang der Elbe beeinflusst (tägliches Tidenhub der Grundwasseroberfläche: bis ca. 1,2 m). Ziel der Sanierungsmaßnahme ist eine nachhaltige Schadstoffentfrachtung des Untergrundes. Die Sanierung ist zwingend bis 30. September 2019 abzuschließen, da unmittelbar nachfolgend eine Umstrukturierung der derzeit brachliegenden Fläche vorgesehen ist. Die betriebsbereite Einrichtung der hydraulischen Maßnahme zur Phasenabschöpfung und Grundwasserreinigung ist bis spätestens 8 Wochen nach Auftragsvergabe zu gewährleisten. Eine Inbetriebnahme der thermisch unterstützten Bodenluftabsaugung in der ersten Teilfläche ist bis spätestens 12 Wochen nach Auftragsvergabe zu gewährleisten.
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung:  
unmittelbar nach Auftragsvergabe  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
spätestens 30. September 2019  
Weitere Fristen:  
Betriebsbereite Einrichtung der hydraulischen Maßnahme zur Phasenabschöpfung und Grundwasserreinigung bis spätestens 8 Wochen nach Vergabe der Leistungen; Inbetriebnahme der thermisch unterstützten Bodenluftabsaugung auf der ersten Teilfläche bis spätestens 12 Wochen nach Vergabe der Leistungen.
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.  
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.  
Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei <http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>.
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. Juni 2018 um 9.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Beschaffungsstelle für BUE und BSW,  
Eröffnungsstelle Zimmer E.01.421,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 1. Juni 2018 um 9.30 Uhr .  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 1. Juni 2018 um 9.30 Uhr .  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 28. September 2018 um 18.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Umwelt und Energie,  
Leitung des Amtes für Umweltschutz  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 20. April 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 456

**Verhandlungsverfahren  
mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]  
Vergabe von Beratungsleistungen  
zur Fachkonzeption sowie des Supports im Bereich  
des Haushaltswesens der Kasse.Hamburg.**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

- Finanzbehörde Hamburg,  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV].
  - 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
  - 4) Entfällt
  - 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Vergabe von Beratungsleistungen zur Fachkonzeption sowie des Supports im Bereich des Haushaltswesens der Kasse.Hamburg.  
Beratungsleistungen im Bereich der Fachkonzeption sowie der Unterstützung des Supports im Bereich K6 der Kasse.Hamburg.  
Ort der Leistungserbringung: 22765 Hamburg
  - 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Keine Losbildung
  - 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
  - 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. November 2018 bis 31. Dezember 2022  
Es besteht die Möglichkeit der Vertragsverlängerung seitens des AG, den Auftrag um sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 zu verlängern.
  - 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=MZwZMbAnDLE%3d>
  - 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Mai 2018, 10.00 Uhr.
  - 11) Entfällt
  - 12) Entfällt
  - 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe EU-Auftragsbekanntmachung und Verfahrensbrief Nr. 1.
  - 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
UfAB VI: Erweiterte Richtwertmethode
- Hamburg, den 23. April 2018

**Die Finanzbehörde**

457

### Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

#### Gestellung von Küchenpersonal (Chef de Partie)

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

- Finanzbehörde Hamburg,  
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart  
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
  - 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.
  - 4) Entfällt
  - 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung  
Gestellung von Küchenpersonal (Chef de Partie)  
Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Vertretung beim Bund, beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Gestellung von Küchenpersonal.  
Ort der Leistungserbringung: 10117 Berlin
  - 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Die Vergabe erfolgt ohne Lose.
  - 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
  - 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. September 2018 bis 29. Februar 2020.  
Keine Vertragsverlängerungsoption.
  - 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Mv5dFHekDEo%3d>
  - 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 24. Mai 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. August 2018.
  - 11) Entfällt
  - 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind  
Siehe Vertragsbedingungen.
  - 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Verfahrensbrief.
  - 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 23. April 2018

**Die Finanzbehörde**

458

### Auftragsbekanntmachung Bauauftrag

#### Richtlinie 2014/24/EU

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Einkauf/Vergabe  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: +49/40/4 27 31 -01 43  
NUTS-Code: DE600  
Internet-Adresse(n):  
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

**I.2) Gemeinsame Beschaffung****I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=P2GHR%2bdlpsY%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**ABSCHNITT II: GEGENSTAND****II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Trockenbau, Hermelinweg 10

Referenznummer der Bekanntmachung:  
SBH VOB OV 041-18 AS

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

45324000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die Erich Kästner Schule befindet sich im Hamburger Stadtteil Farmsen. Die Baumaßnahme umfasst einen viergeschossigen Ersatzbau mit Zwischengeschoss (HP) mit Klassen- und Fachklassenräumen zzgl. Nebenräumen, Bereichen der Allgemeinen Verwaltung, einem Veranstaltungsbereich, einer Mensa mit Aufwärmküche und einer Pausenhalle im EG. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 5100 m<sup>2</sup>. Die Baustelle ist über den Hermelinweg anfahrbar.

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 873.000,- Euro

**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

45324000, 45421141, 45421146

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Hermelinweg 10, 22159 Hamburg

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

- ca. 2 600 m<sup>2</sup> Einfachständerwände,
- ca. 750 m<sup>2</sup> Doppelständerwände,
- ca. 670 m<sup>2</sup> Vorsatzschalen und Schachtverkleidungen,
- ca. 90 St. Öffnungen herstellen,
- ca. 50 m Treppenbrüstungen,
- ca. 420 m Schleuderzugsystemschiene,
- ca. 3 600 m<sup>2</sup> Akustikdecken,
- ca. 560 m<sup>2</sup> GK-Decken glatt,
- ca. 7 St. mehrteilige Sanitärtrennwände,
- ca. 2 St. Brandschutzvorhänge,
- 2 St. Rolläden,
- ca. 7 St. Brandschutzverglasungen,
- ca. 16 St. Holzbrandschutztüren,
- ca. 62 St. Holzinrentüren o. Anforderung,
- ca. 18 St. Feuchtraumtüren.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien: Preis

**II.2.6) Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: –

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen****II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:  
ca. Juni 2018 (schnellstmöglich nach Beauftragung), Fertigstellung bis ca. Mai 2019.

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN****III.1) Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder: Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:
- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
  - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
  - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
  - Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A und:
  - gültige Freistellungsbescheinigung.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
 Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegebenen werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:
- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

##### IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart  
 Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
 Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### IV.2) Verwaltungsangaben

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge  
 24. Mai 2018, 10.00 Uhr

- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:  
 Deutsch

- IV.2.6) Bindefrist des Angebots  
 Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23. Juli 2018

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
 24. Mai 2018, 10.00 Uhr  
 Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.  
 Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

##### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

##### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ während des laufenden Verfahrens nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
 Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG



im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de  
Telefon: +49/40/42840-2441  
Telefax: +49/40/42731-0499

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: +49/40/42731-0143

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

19. April 2018

Hamburg, den 23. April 2018

**Die Finanzbehörde**

459

**Auftragsbekanntmachung Bauauftrag  
Richtlinie 2014/24/EU**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

**I.1) Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%2fwJkSXYs104%3d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<http://www.bieterportal.hamburg.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**ABSCHNITT II: GEGENSTAND**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Fliesen- und Werksteinarbeiten

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 042-18 AS

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

44111700

**II.1.3) Art des Auftrags**

Bauauftrag

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die Erich Kästner Schule befindet sich im Hamburger Stadtteil Farmsen. Die Baumaßnahme umfasst einen viergeschossigen Ersatzbau mit Zwischengeschoss (HP) mit Klassen- und Fachklassenräumen zzgl. Nebenräumen, Bereichen der Allgemeinen Verwaltung, einem Veranstaltungsbereich, einer Mensa mit Aufwärmküche und einer Pausenhalle im EG. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 5100 m<sup>2</sup>. Die Baustelle ist über den Hermelinweg anfahrbar.

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 48.000,- Euro

**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung**

**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)  
44111700
- II.2.3) Erfüllungsort  
NUTS-Code: DE600  
Hauptort der Ausführung:  
Hermelinweg 10, 22159 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
– ca. 210 m<sup>2</sup> Fliesen/Fliesenschilder,  
– ca. 90 m<sup>2</sup> Bodenfliesen,  
– ca. 3 St Versetzen bauseitiger Sichtbetonstufen
- II.2.5) Zuschlagskriterien  
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert  
Wert ohne MwSt.: –
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung  
oder des dynamischen Beschaffungssystems  
Laufzeit in Monaten: 12  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen  
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben  
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:  
ca. Juni 2018 (schnellstmöglich nach Beauftragung), Fertigstellung bis ca. Mai 2019.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
Aufzählung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**

#### **III.1) Teilnahmebedingungen**

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Aufzählung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:  
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Aufzählung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqua-

### **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

#### **IV.1) Beschreibung**

- IV.1.1) Verfahrensart  
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2) Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge  
24. Mai 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:  
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23. Juli 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
24. Mai 2018, 10.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

## ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

#### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)

Telefon: +49/40/4 28 40 - 24 41  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

#### VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

#### VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

#### VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

### VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

19. April 2018

Hamburg, den 23. April 2018

**Die Finanzbehörde**

460

## Auftragsbekanntmachung Bauauftrag

### Richtlinie 2014/24/EU

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

### I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):  
Einkauf/Vergabe  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

- I.2) Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) Kommunikation**  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=S9d5YHNPNBQ%3d>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:  
<http://www.bieterportal.hamburg.de>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- ABSCHNITT II: GEGENSTAND**
- II.1) Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:  
Maler, Hermelinweg 10  
Referenznummer der Bekanntmachung:  
SBH VOB OV 043-18 TG
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil  
45442110
- II.1.3) Art des Auftrags  
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung:  
Die Erich Kästner Schule befindet sich im Hamburger Stadtteil Farmsen. Die Baumaßnahme umfasst einen viergeschossigen Ersatzbau mit Zwischengeschoss (HP) mit Klassen- und Fachklassenräumen zzgl. Nebenräumen, Bereichen der Allgemeinen Verwaltung, einem Veranstaltungsbereich, einer Mensa mit Aufwärmküche und einer Pausenhalle im EG. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 5100m<sup>2</sup>. Die Baustelle ist über den Hermelinweg anfahrbar.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert  
Wert ohne MwSt.: 103.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)  
45442110
- II.2.3) Erfüllungsort  
NUTS-Code: DE600  
Hauptort der Ausführung:  
Hermelinweg 10, 22159 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
– ca. 500m<sup>2</sup> Sperrgrundierung,  
– ca. 1 100m<sup>2</sup> Wandspachtelung Q3,  
– ca. 1 500m<sup>2</sup> Deckenspachtelungen,  
– ca. 8 600m<sup>2</sup> Wandanstrich,  
– ca. 2 200m<sup>2</sup> Spezialgrundierung Wände,  
– ca. 1 500m<sup>2</sup> Deckenanstrich,  
– ca. 200m<sup>2</sup> Bodenbeschichtungen ölbest,  
– ca. 100m<sup>2</sup> Epoxybeschichtungen,  
– ca. 32 St Rauch-Brandschutztürenanstrich,  
– ca. 94 St Stahlzargen
- II.2.5) Zuschlagskriterien  
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert  
Wert ohne MwSt.: –
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
Laufzeit in Monaten: 13  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen  
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben  
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:  
ca. Juni 2018 (schnellstmöglich nach Beauftragung), Fertigstellung bis ca. Juli 2019.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:  
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqua-

lifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
- Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A und:
- gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung erreichen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

##### IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart  
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge  
25. Mai 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:  
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 24. Juli 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
25. Mai 2018, 10.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg.  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

##### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

##### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

##### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

##### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)

Telefon: +49/40/42840-2441  
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

20. April 2018

Hamburg, den 23. April 2018

**Die Finanzbehörde**

461

**Öffentliche Ausschreibung**

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/42731-0143,  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de  
Internet:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).  
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 120-18 IE**  
Birrenkovenallee 12, hier: Sielsanierung Regen- und Schmutzwasser
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit

qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Birrenkovenallee 12/Delingsdorfer Weg 6,  
22143 Hamburg
- f) Sielsanierungsarbeiten (Regen- und Schmutzwasser) an Gymnasium und Stadtteilschule Oldenfelde: Die im Januar 2013 durchgeführte Kanalbefahrung der Regenwasser- und Schmutzwassersiele an der Stadtteilschule und dem Gymnasium Oldenfelde zeigt zum Teil starke Schäden an den vorhandenen Leitungen. Im Zuge der Überplanung der Freianlagen werden im Vorlauf zur Freianlagenherstellung die beschädigten Leitungen saniert. Zur Sanierung der Leitung werden je nach Lage, Tiefe und Beschädigungstyp verschiedene Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Tief im Erdreich liegende Leitungen und Leitungen unterhalb von festen Einbauten oder im Bereich von Bestandsbäumen werden mittels eines Schlauchliners saniert. Leitungen, bei denen nur einzelne Schäden festgestellt werden konnten und die bis zu einer Tiefe von ca. 1,50 m liegen werden in Einzelreparaturmaßnahmen, zum Teil mit Austausch der beschädigten Teilstrecken, saniert. Nicht mehr benötigte Leitungen und Schächte werden abgebrochen oder verdämmt. Die Arbeiten finden in einzelnen Bauabschnitten statt. Während der Baumaßnahme findet der Schulbetrieb weiterhin statt. Daher können nicht alle Flächen gleichzeitig bearbeitet werden. Ein Großteil der Maßnahmen kann durch das Absperrnen von Teilbereichen ausgeführt werden (Kopflöcher, Schlauchliner). Um die Bauzeit möglichst gering zu halten, sollen die Arbeiten, wenn möglich parallel erfolgen. Die Stadtteilschule und das Gymnasium Oldenfelde befinden sich auf einem gemeinsamen Gelände im Hamburger Stadtteil Rahlstedt.

Hier: Sielsanierung SW/RW

- Erd- und Vorarbeiten
- vorbereitende Sanierungsarbeiten
- Rückbau und Verdämmung
- Schlauchliner Kanalsanierung
- Reparaturmaßnahmen
- Entwässerungsanlagen
- Regenrückhaltung – Dichtheitsprüfung

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:  
ca. August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Mai 2018 bis 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 15. Mai 2018 um 10.30 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 15. Mai 2018 um 10.30 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 14. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Dr. Udo Franz,  
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:  
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>  
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:  
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 24. April 2018

**Die Finanzbehörde**

462

**Auftragsbekanntmachung  
Dienstleistungen  
Richtlinie 2014/24/EU**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name und Adressen**  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43  
NUTS-Code: DE600  
Internet-Adresse(n):  
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde

- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- ABSCHNITT II: GEGENSTAND**
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:  
SBH VgV VV 011-18 MM – Sanierung der Grundschule Stengelestraße 38 in Hamburg, Los 1 Objekt, Los 2 TA (ALG 1-3 HLS), Los 3 TA (ALG 4,5,7,9 ELT)  
Referenznummer der Bekanntmachung:  
SBH VgV VV 011-18 MM
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil  
71240000
- II.1.3) Art des Auftrags  
Dienstleistungen
- II.1.4) Kurze Beschreibung:  
Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1.1.2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt 9,1 Mio. m<sup>2</sup> und die Hauptnutzfläche etwa 3,1 Mio. m<sup>2</sup>.  
In dieser Tätigkeit wurde SBH beauftragt die Sanierung des Standortes Stengelestraße durchzuführen.  
Die zu sanierenden Gebäude der Grundschule Stengelestraße aus den 1960er Jahren befinden sich in Hamburg Horn. Die Vor- und Grundschule Stengelestraße teilte sich ursprünglich diesen Standort mit der Haupt- und Realschule Hermannstal, die jedoch diesen Standort verlassen hat. Die dadurch entstandenen Überkapazitäten sollen durch Abbrüche abgebaut werden. Die Vorschule ist 3-zügig, die Grundschule ist 5-zügig.  
Die Schule mit einer Nutzungsfläche von derzeit ca. 9430 m<sup>2</sup> soll im Zeitraum von Juni 2019 bis September 2020 im laufenden Schulbetrieb saniert werden. Momentan wird planerisch von einer Bearbeitung in 2 Bauabschnitten im laufenden Betrieb ausgegangen. Hierfür ist ein differenziertes Bauabschnitts- sowie Umzugs- und Auslagerungsmanagement erforderlich, welches auch das abzubrechende Gebäude mit einbeziehen soll. Im Anschluss an die Gebäudesanierung und den Abbruch der Gebäude sollen die Freianlagen sowie die Siede saniert werden. Ziel ist es, einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb während der Sanierungsarbeiten zu ermöglichen.  
Die Gebäude in Stahlbetonskelettbauweise mit Ziegelmauerwerkfassungen sollen saniert und baulich modernisiert werden. Die bisherige Struktur der Gebäude soll nicht verändert werden. Die Sanierung umfasst Klassen-, Fach-, Gemeinschafts- und Verwaltungsräume sowie Sport- und Gymnastikhallen. Weiterhin sind Sanitär-, Technik-, Lagerflächen und Verkehrsflächen zu bearbeiten. Die Baumaßnahme ist in enger Abstimmung mit der Schulleitung durchzuführen. Schulische Erfordernisse sind zu berücksichtigen.  
Das vorläufige Gesamtbudget für die Sanierung und den Abbruch beträgt ca. 7 Mio. EUR brutto (gem. DIN 276 Kostengruppen 200 bis 700).
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert  
Wert ohne MwSt.: 1.147.132,00 EUR
- II.1.6) Angaben zu den Losen  
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:  
Sanierung der Grundschule Stengelestraße 38 in Hamburg – Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI  
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)  
71240000
- II.2.3) Erfüllungsort  
NUTS-Code: DE6  
Hauptort der Ausführung:  
Ganztagsschule an der Stengelestraße 38 in 22111 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Siehe II.1.4.  
Die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen ist für den September 2020 geplant. Die zu vergebenden Leistungen für Los 1 bestehen aus:  
– Leistungsphase 2 Objektplanung gem. § 34 HOAI für die Gebäude 10-13 und 19,  
– Leistungsphasen 3-9 Objektplanung gem. § 34 HOAI für die Gebäude 10-13 und 19 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),  
– Leistungsphasen 2-9 Objektplanung gem. § 34 HOAI für die Gebäude 1-5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),  
– Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen). Vertreter aus dem schulischen und behördlichen Kontext werden ggf. beratend an den Vergabeverhandlungen teilnehmen.  
Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.
- II.2.5) Zuschlagskriterien  
Die nachstehenden Kriterien  
Qualitätskriterium – Name:  
Fachlicher Wert/Gewichtung: 25



	Qualitätskriterium – Name: Qualität/Gewichtung: 30 Qualitätskriterium – Name: Kundendienst/Gewichtung: 10 Qualitätskriterium – Name: Ausführungszeitraum/Gewichtung: 5 Kostenkriterium – Name: Preis/Honorar/Gewichtung: 30	Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß §75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 657.587,00 EUR	II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 25 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein	II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: ja Beschreibung der Optionen: – Leistungsphasen 3-9 Objektplanung gem. § 34 HOAI für die Gebäude 10-13 und 19 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen), – Leistungsphasen 2-9 Objektplanung gem. § 34 HOAI für die Gebäude 1-5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen), – Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. §33 ff. HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
II.2.9)	Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterienvergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-1 Punkt) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistungen ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 24 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt.	II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein II.2.14) Zusätzliche Angaben Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
		II.2) <b>Beschreibung</b> II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Sanierung der Grundschule Stengelestraße 38 in Hamburg – Technische Ausrüstung ALG 1-3 (HLS) gem. § 53 ff. HOAI Los-Nr.: 2 II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 71240000 II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Ganztagsschule an der Stengelestraße 38 in 22111 Hamburg II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Siehe II.1.4. Die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen ist für den September 2020 geplant. Im Übrigen siehe Maßnahmentext siehe II.1.4). Die zu vergebenden Leistungen für Los 2 bestehen aus:

- Leistungsphase 2 gem. §55 HOAI, ALG 1-3 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19,
  - Leistungsphasen 3-9 gem. §55 HOAI, ALG 1-3 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Leistungsphasen 2-9 gem. §55 HOAI, ALG 1-3 Technische Ausrüstung für die Gebäude 1- bis 5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.5) Zuschlagskriterien  
Die nachstehenden Kriterien  
Qualitätskriterium – Name: Fachlicher Wert/  
Gewichtung: 25 Qualitätskriterium – Name: Qualität/Gewichtung: 30 Qualitätskriterium – Name: Kundendienst/Gewichtung: 10 Qualitätskriterium – Name: Ausführungszeitraum/  
Gewichtung: 5 Kostenkriterium – Name: Preis/  
Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert  
Wert ohne MwSt.: 278.479,00 EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
Laufzeit in Monaten: 25  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 5  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/- anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.  
Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-4 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistungen ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 22 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.  
Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.  
Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß §75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen  
Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:  
- Leistungsphasen 3-9 gem. §55 HOAI, ALG 1-3 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),  
- Leistungsphasen 2-9 gem. §55 HOAI, ALG 1-3 Technische Ausrüstung für die Gebäude 1-5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),  
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Technische Ausrüstung gem. §53 ff. HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben  
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- II.2) **Beschreibung**  
II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:  
Sanierung der Grundschule Stengelestraße 38 in Hamburg – Technische Ausrüstung ALG 4-5 und 7-8 gem. §53 ff. HOAI  
Los-Nr.: 3

- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)  
71240000
- II.2.3) Erfüllungsort  
NUTS-Code: DE6  
Hauptort der Ausführung:  
Ganztagsschule an der Stengelestraße 38 in 22111 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Siehe II.1.4.  
Die zu vergebenden Leistungen für Los 3 bestehen aus:
- Leistungsphase 2 gem. §55 HOAI, ALG 4,5,7,8 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19,
  - Leistungsphasen 3-9 gem. §55 HOAI, ALG 4,5,7,8 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Leistungsphasen 2-9 gem. §55 HOAI, ALG 4,5,7,8 Technische Ausrüstung für die Gebäude 1 bis 5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.5) Zuschlagskriterien  
Die nachstehenden Kriterien  
Qualitätskriterium – Name:  
Fachlicher Wert/Gewichtung: 25  
Qualitätskriterium – Name:  
Qualität/Gewichtung: 30  
Qualitätskriterium – Name:  
Kundendienst/Gewichtung: 30  
Qualitätskriterium – Name:  
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 5  
Kostenkriterium – Name:  
Preis/Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert  
Wert ohne MwSt.: 211.066,00 EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
Laufzeit in Monaten: 25  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden  
Geplante Mindestzahl: 3  
Höchstzahl: 5  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/- anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.  
Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Technischen Ausrüstung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-4 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der beauftragten Leistungen ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 22 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.  
Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.  
Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß §75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen  
Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:
- Leistungsphasen 3-9 gem. §55 HOAI, ALG 4,5,7,8 Technische Ausrüstung für die Gebäude 10-13 und 19, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Leistungsphasen 2-9 gem. §55 HOAI, ALG 4,5,7,8 Technische Ausrüstung für die Gebäude 1 bis 5 sowie 8, 9 und 14-16 sowie 18 als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
  - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben  
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind pro Los folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- ausgefüllter Bewerberbogen,
- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie),
- Anlage 1B: Erklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck),
- Anlage 1C: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Vordruck),
- Anlage 1D: Erklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck),
- Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck),
- Anlage 1F: Erklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A/B/C (Vordruck);
- Anlage 1G: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck),
- Anlage 1H: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck),
- Anlage 1I: Erklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck),
- Anlage 1J: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck),
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen (Kopie), bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2,
- Anlage 3A1: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung verantwortlichen (Kopie),

- Anlage 3A2: Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung (Kopie),
- Für Los 1: Anlage 3C1/3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI (siehe II.2.9, III.1.3) mit Referenzschreiben,
- Für Los 2: Anlage 3C1/3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der technischen Ausrüstung gem. § 53 ff. HOAI (siehe II.2.9, III.1.3) mit Referenzschreiben,
- Für Los 3: Anlage 3C1/3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 53 ff. HOAI (siehe II.2.9, III.1.3) mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell nicht älter als 12 Monate (bis auf Kammerurkunden, Diplom- Urkunden, und Referenzschreiben) und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o. ä.) eines unterschriftsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden).

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Es ist pro Los der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versi-

cherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Mit den Bewerbungsunterlagen ist pro Los eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen.

Los 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff. ALG 1-3 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 250.000 EUR (netto) erreichen.

Los 3: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff. ALG 4,5,7,8 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 250.000 EUR (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

### III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Los 1: Architekt/-innen gem. § 75 (1) VgV; Los 2/Los 3: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier: Los 1: abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mindestens FH); Los 2 / Los 3: mindestens anerkannter Techniker.

(C) Los 1: Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI; Los 2/Los 3: Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 ff. HOAI:

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein.

Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300+400 gem. DIN 276).

Angabe der BGF nach DIN 277, der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer/ ARGE-Partner, der Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherren einzureichen.

Die vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den eingereichten Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 Jahre:

Für Los 1 sind im Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 ff. HOAI mind. 4 festangestellte Architekten oder Bauingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Für Los 2 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung ALG 1-3 gem. § 53 ff. HOAI mind. 3 festangestellte anerkannte Techniker Fachrichtung Haustechnik oder Ingenieure/innen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Für Los 3 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung ALG 4,5,7,8 gem. § 53 ff. HOAI mind. 3 festangestellte anerkannte Techniker Fachrichtung Haustechnik/ELT oder Ingenieure/innen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Los 1: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 33 ff. HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn

sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

Los 2: Geforderte Berufsqualifikation gem. §75 (2) VgV

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. §53 ff. HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

Los 3: Geforderte Berufsqualifikation gem. §75 (2) VgV

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. §53 ff. HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:  
Die Durchführung der Leistungen soll gem. §73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

##### IV.1) Beschreibung

###### IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

###### IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

###### IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

###### IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

###### IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

###### IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### IV.2) Verwaltungsangaben

###### IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

###### IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25. Mai 2018

Ortszeit: 14.00 Uhr

###### IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

###### IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

###### IV.2.6) Bindefrist des Angebots

###### IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

##### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

##### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Das Format aller Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Für die geforderten Angaben in der Teilnahmephase sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte und kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Die Bewerbung sowie das Angebot und das finale Angebot sind jeweils in einem als Teilnahmeantrag bzw. Angebot, bzw. finales Angebot (mit Angabe der Vergabenummer und des Loses) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen.

Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen sowie alle weiteren Unterlagen die für das Verfahren eingereicht werden, werden nicht zurückgesandt.

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind dort die Bewerbungsunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form ebenfalls auf der vorgenannten Plattform sowie auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/vgv-ausschreibungen/>

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Während der Angebotsphase werden „Fragen und Antworten“ nur in anonymisierter Form per E-Mail übermittelt. Die Aufforderung zur finalen

Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ebenfalls per E-Mail. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung in der 25. KW 2018 (Los 1), 26. KW 2018 (Los 2) und 27. KW 2018 (Los 3); Einreichung der Honorarangebote in der 29. KW 2018 (Los 1), 30. KW 2018 (Los 2), 31. KW 2018 (Los 3); Verhandlungsgespräche in der 31. KW 2018 (Los 1), 32. KW 2018 (Los 2) und 33. KW 2018 (Los 3).

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
19. April 2018

Hamburg, den 25. April 2018

**Die Finanzbehörde**

463

**Wettbewerbsbekanntmachung**  
**Richtlinie 2014/24/EU**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER**  
**AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER**

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg, FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**ABSCHNITT II: GEGENSTAND**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VgV PW 001-18 PP – Hochbaul. Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil, mit Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gem. VgV – Neubau Schulcampus Struenseestraße.

Referenznummer der Bekanntmachung:  
SBH VgV PW 001-18 PP

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau des Schulcampus Struenseestraße inkl. der Freiflächen für den Schulcampus. Dabei soll auf dem vorhandenen Schulstandort zwischen Struenseestraße und Königstraße eine vierzügige Grund-

schule (Ganztagsschule an der Elbe (GTS)), ein vierzügiges Gymnasium (Struensee Gymnasium Altona (SGA)) und ein dreizügiges Deutsch-Französisches-Gymnasiums (DFG) als Neugründung aus der Privatschule Lycée Antoine de Saint Exupéry in Lokstedt geplant werden. Insgesamt soll der Neubau des Schulcampus Struenseestraße Platz für ca. 2000 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 250 Lehrkräfte bieten. Des Weiteren soll im Rahmen des hochbaulichen Realisierungswettbewerbs die Neuplanung des Jugendclubs für das Bezirksamt Altona als Auftraggeber erfolgen. Das Wettbewerbsverfahren ist bei der Architektenkammer Hamburg unter der Nummer NO\_04\_18\_HLRW registriert.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden wurde im Jahr 2017 ein wettbewerbliches Auswahlverfahren Städtebau durch SBH | Schulbau Hamburg mit 6 teilnehmenden Büros durchgeführt. Ziel war die Findung einer zukunftsfähigen und flexiblen städtebaulichen Konfiguration für einen Schulcampus, welche zugleich für den Stadtteil Altona-Altstadt im Sinne der Stadtrepatur einen stadträumlichen und funktionalen Gewinn darstellt. Die städtebaulichen Entwürfe von coido architects (Hamburg), Hemprich Tophof Architekten (Berlin) und der Arbeitsgemeinschaft rohdecan Architekten mit QUERFELD EINS (Dresden) wurden durch das unabhängige Gremium als Grundlage für den hochbaulichen Realisierungswettbewerb empfohlen und werden mit der Auslobung als Informationsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Grundlage der Planung ist ein von der Ausloberin erstelltes Raumprogramm, das für den Neubau der Schulen 15.280m<sup>2</sup> NUF nach DIN 277 vorsieht. Die Grundlagen sind unter Berücksichtigung weiterer Vorgaben, wie z. B. der Flächenobergrenze, dem Musterflächenprogramm, den TR-Schulen und der LB-Bau, zwingend zu beachten und baulich abzubilden.

Eine wesentliche Zielsetzung des Wettbewerbs besteht in der nachhaltigkeitsorientierten Planung. Bei der Planung sind dabei insbesondere auch Aspekte des Nachhaltigen Bauens entsprechend der Deutschen Gesellschaft Nachhaltiges Bauen (DGNB) zu berücksichtigen.

Das vorläufige Gesamtinvestitionsvolumen für die Maßnahmen der Schulneubauten beträgt 40,2 Mio. EUR netto für die Kostengruppen 200 – 700 gem. DIN 276. Dieser Wert bildet die Kostenobergrenze für den Neubau (Schulneubau für alle 3 Schulen inkl. der Sporthallenflächen, jedoch ohne Neubau Jugendclub). Für den Jugendclub beläuft sich das Investitionsvolumen auf 1,02 Mio. EUR netto für die Kostengruppen 300 + 400 gem. DIN 276.

Eine Überschreitung der Flächen- und Kostenobergrenze führt vor der Sachverständigenvorprüfung zum Ausschluss vom weiteren Wettbewerbsverfahren.

Die Fertigstellungen der Schulneubauten und des Jugendclubs sind für das Jahr 2023 vorgesehen.

Das nachgeschaltete VgV-Verhandlungsverfahren für den Bereich Objektplanung und Freianlagen bezieht sich auf die Planungsleistungen für die

Schulneubauten und den Jugendclub inkl. der Frei-, Außensport- und Pausenflächen. Für die Planungsleistungen des Jugendclubs erfolgt der Abschluss eines gesonderten Vertrags.

#### II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III.1) Teilnahmebedingungen

##### III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Im Rahmen des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens sollen insges. 11 Teilnehmer (TN) ausgewählt werden. Die TN müssen zwingend als Planungsteam, bestehend aus Objektplaner und Landschaftsarchitekten, auftreten. Der Objektplaner kann einer der u.g. Kategorien angehören. Eine Kategorisierung der Landschaftsarchitekten erfolgt nicht!

Von den 11 TN sollen 9 Planungsteams mit einem „bauerfahrenen“ Objektplaner ausgewählt werden. Weiterhin soll je 1 Planungsteam mit einem „jungen“ Objektplaner und einem „kleinen“ Objektplaner ausgewählt werden. Zusätzlich zu den 11 im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Planungsteams werden 3 Planungsteams für den Wettbewerb gesetzt.

#### OBJEKTPLANUNG – ANFORDERUNGEN AN ALLE BEWERBER.

Die in den Dokumenten „Verfahrenshinweise“, „Auswahlbogen“ und „Bewerbungsbogen“ aufgeführten FORMALEN KRITERIEN sind zwingend zu erfüllen. Darüber hinaus sind von allen Bewerbern folgende MINDESTANFORDERUNGEN zu erfüllen:

- Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (Anforderung siehe VI.3),
- Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung,
- Nachweis der berufl. Qualifikation.

#### OBJEKTPLANUNG – ANFORDERUNGEN AN „BÜROS MIT BAUERFAHRUNG“.

Von „Büros mit Bauerfahrung“ sind zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNGEN zu erfüllen:

- Nachweis eines Jahresumsatzes von mind. 1,25 Mio. EUR (netto) für den Leistungsbereich Objektplanung im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre,
- Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre mind. 8 festangestellte Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH, Vollzeitkräfte) inkl. Bürohhaber, Geschäftsführer etc. und 5 weitere Absolventen der Fachrichtung Ingenieur oder technische Angestellte beschäftigt waren,
- Nachweis der Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern anhand von mind. 1 Referenzprojekt. OBJEKTPLANUNG – ANFORDERUNGEN AN „JUNGE BÜROS“.

Von „Jungen Büros“ ist zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNG zu erfüllen:



- Nachweis für alle Bürohhaber, Geschäftsführer und Entwurfsverfasser, dass der Ersteintrag in die Architektenliste einer Architektenkammer nach dem 01.01.2013 erfolgte.

#### OBJEKTPLANUNG – ANFORDERUNGEN AN „KLEINE BÜROS“.

Von „Kleinen Büros“ ist zusätzlich folgende MINDESTANFORDERUNG zu erfüllen:

- Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre maximal 5 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH) inkl. Bürohhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt waren.

#### FREIANLAGEN – ANFORDERUNGEN AN ALLE BEWERBER.

Von allen Bewerbern sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (Anforderung siehe VI.3),
- Nachweis der Erlaubnis zur Berufsausübung,
- Nachweis der berufl. Qualifikation,
- Nachweis eines Jahresumsatzes von mind. 200.000 EUR (netto) für den Leistungsbereich Freianlagen im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre,
- Nachweis, dass im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre mind. 2 festangestellte Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur (mind. FH, Vollzeitkräfte) inkl. Bürohhaber, Geschäftsführer etc. beschäftigt waren,
- Nachweis der Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern.

Die Nichterfüllung der formalen Kriterien oder der Mindestanforderungen führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Auf die Möglichkeit, Bietergemeinschaften zu bilden oder Unterauftragnehmer zu benennen, um die genannten Anforderungen zu erfüllen, wird explizit hingewiesen.

#### AUSWAHL DER PLANUNGSTEAMS MIT „BAUERFAHRENUM“ OBJEKTPLANNER.

Die Auswahl erfolgt anhand von 2 einzureichenden Referenzprojekten für den Leistungsbereich Objektplanung sowie einem Referenzprojekt für den Leistungsbereich Freianlagen.

#### AUSWAHL DER PLANUNGSTEAMS MIT „JUNGEN“ UND „KLEINEM“ OBJEKTPLANNER.

Die Auswahl von je 1 Teilnehmer erfolgt per Losziehung.

Detaillierte Angaben zum Teilnahmewettbewerb und zu den einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind den Dokumenten „Verfahrenshinweise“, „Auswahlbogen“ und „Bewerbungsbogen“ zu entnehmen. Die genannten Dokumente sind zwingend zu berücksichtigen!

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Als Berufsqualifikation wird gem. § 75 (1) VgV der Beruf Architekt/-in für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert. Als

Berufsqualifikation wird gem. § 75 (1) VgV der Beruf Landschaftsarchitekt/-in für die Leistungen gem. § 39 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Sätzen benennen.

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 14

#### IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

Hemprich Tophof Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

coido architects Cordsen Ipach + Döll GmbH, Hamburg

ARGE rohdecan Architekten GmbH/QUERFELD EINS Landschaft | Städtebau | Architektur, Dresden

#### IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien.

FORMALLEISTUNGEN; STÄDTEBAULICHE QUALITÄT; HOCHBAULICHES KONZEPT; FREIRAUMPLANERISCHES KONZEPT; FUNKTIONALES KONZEPT.

Eine detaillierte Aufstellung der Unterkriterien wird im Verfahrensteil der Auslobung bekannt gegeben. Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 23. Mai 2018

Ortszeit: 14.00 Uhr

#### IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

#### IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

### IV.3) **Preise und Preisgericht**

#### IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Der Auslober stellt eine Wettbewerbssumme von insgesamt 252.500 EUR (netto) bereit. Von der Gesamtsumme sollen 126.600 EUR (netto) für Preise zur Verfügung gestellt werden:

1. Preis: 63.250 EUR

2. Preis: 37.950 EUR

3. Preis: 25.300 EUR

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorzunehmen.

Es ist beabsichtigt, einen Teil der Wettbewerbssumme in Form einer Aufwandsentschädigung

auszuschütten und zu gleichen Teilen auf die Teilnehmer für die Erfüllung der in der Auslobung definierten Leistungen zu verteilen (siehe IV.3.2).

Im Anschluss an den hochbaulichen Wettbewerb werden alle mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbsteilnehmer zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert und zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot nach den folgenden Kriterien:

1. Wettbewerbsergebnis 45 %
2. Fachlicher Wert 10 %
3. Qualität 10 %
4. Ausführungszeitraum 10 %
5. Kosten 25 %

Näheres zu den Zuschlagskriterien ist den Dokumenten „Verfahrenshinweise“ sowie „Zuschlagsmatrix“ zu entnehmen.

Alle mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. § 8 (3) RPW 2015 Eigentum des Auslobers. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erhalten.

#### IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Die gemäß RPW 2015 ermittelte Wettbewerbssumme von 252.500 EUR (netto) wird anteilig als Aufwandsentschädigung (126.000 EUR) zu gleichen Teilen an die Teilnehmenden für die Erbringung der in der Auslobung definierten Leistungen einschließlich Modell ausgezahlt (bei fristgerechter Einreichung einer prüfungsfähigen Wettbewerbsarbeit und vollständiger Erbringung der geforderten Wettbewerbsleistungen).

#### IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

#### IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

#### IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Die Besetzung des Preisgerichts wird mit dem Versenden der Wettbewerbsunterlagen bekannt gegeben.

### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

#### VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Wettbewerb wird gemäß § 3 (2) RPW der FHH 2015 als nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren durchgeführt.

#### WEITERE INFORMATIONEN ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB.

Für die Teilnahme (TN) am TN-Wettbewerb ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen zu verwenden. Dieser ist vollständig auszufüllen, zu

unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen fristgerecht in Papierform einzureichen. Der Poststempel gilt nicht! Bewerbungen, die nach dem unter IV.2.2) genannten Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig.

Fragen während der Bewerbungsphase sind schriftlich zu richten an [vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de). Die während der Bewerbungsphase eingegangenen Fragen und deren Beantwortung werden in anonymisierter Form auf der Internetseite veröffentlicht. Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich auf der genannten Internetseite über eingegangene Bewerberfragen und deren Beantwortung zu informieren.

Die Ausloberin wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes und entsprechend § 8 (2) RPW 2015 einen der Preisträger mit der weiteren Bearbeitung der Planungsleistungen gem. §§ 34, 39 HOAI beauftragen, sofern das Projekt umgesetzt wird und soweit kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht. Die Beauftragung erfolgt optional durch Bestimmung der Auftraggeberin. Die AG behält sich vor, den Auftrag gem. § 17 Abs. 11 VgV auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphase (LPH) 2-4 sowie Teile von 5 (z.B. Leitdetails) Objektplanung gem. § 34 HOAI,
- LPH 2-4 sowie Teile von 5 (z.B. Leitdetails) Freianlagen gem. § 39 HOAI,
- Teile der LPH 5 sowie 6-9 Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der Ausloberin (ggf. in noch von der Ausloberin festzulegenden Stufen),
- Teile der LPH 5 sowie 6-9 Freianlagen gem. § 39 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der Ausloberin (ggf. in noch von der Ausloberin festzulegenden Stufen).

Der Wettbewerbsausschuss hat für den Wettbewerb die Registrierungsnummer NO\_04\_18\_HLRW mit Datum vom 21.04.2018 vergeben.

Mindestanforderung Berufshaftpflichtversicherung:

Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer (in Kopie).

Im Rahmen des TN-Wettbewerbs ist ein Versicherungsschutz mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 1,5 Mio. EUR (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mind. 1,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) nachzuweisen. Es ist darüber hinaus der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mind. das Zweifache der Versicherungssummen beträgt.

Der Versicherungsnachweis muss aktuell, nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden.

Für Bewerber aus EU-Ländern, deren landestypische Versicherung keine Aufteilung in Personen- und Sachschäden vorsieht, ist im Rahmen des TN-wettbewerbs eine Versicherungshöhe von mind. 2,5 Mio. EUR pro Schadensfall zwingend nachzuweisen. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Sieht die landestypische

Versicherung keine Maximierung vor, muss eine entsprechend höhere Gesamtversicherungssumme (d.h. mind. 4,0 Mio. EUR) nachgewiesen werden.

Erhöhung der Deckungssummen zum Wettbewerbsbeginn:

Die Deckungssummen sollen mit Aufforderung zur TN am Wettbewerb wie folgt angehoben werden: Für Personenschäden auf 3,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden auf mind. 1,5 Mio. EUR (pro Schadensfall).

#### VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

##### VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

##### VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

##### VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit.

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

#### VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

23. April 2018

Hamburg, den 25. April 2018

**Die Finanzbehörde**

464

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe, Ausschreibungsmanagement VOB (U 42) An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Telefax: 040/4 27 31 - 01 43, E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de Internet: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A). Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 121-18 IE** Rellinger Straße 13-15, hier: Landschaftsbau
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.  
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Rellinger Straße 13-15 in 20257 Hamburg
- f) Das Baugrundstück ist ein genutzter Schulhof einer Grundschule im Kerngebiet Eimsbüttel. Während der gesamten Bauzeit auch in den Ferien werden Schüler diese Schule in gewohnter Weise nutzen. Die jeweiligen Bauflächen müssen gesichert werden. Die Schulhofflächen sind befestigt und unbefestigt. Es werden neue befestigte Flächen auf neuem und vorh. Oberbau hergestellt, neue Spielbereiche, eine Versickerungsfläche, eine aufwendige Pflasterrinne aus verschiedenen Materialien und neue Vegetationsflächen angelegt. Neue Ausstattungselemente werden ebenfalls eingebaut, vorhandene zum Teil umgesetzt.  
Hier: Landschaftsbau  
– ca. 2.000 m<sup>2</sup> Pflasterdecke  
– ca. 450 m<sup>2</sup> wassergebundener Wegedecke  
– ca. 675 m<sup>2</sup> Spiel- und Fallschutzflächen  
– Aufbau vorhandener und neuer Spielgeräte und Ausstattungen  
– Herstellung von Entwässerungsrinnen  
– Sickermulden und Kies-Rohr-Rigole  
– 11 Bäume  
– ca. 500 m<sup>2</sup> Strauchpflanzungen  
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein

- i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:  
Flächen als Zugänge an Sporthalle/Neubau bis  
15. Oktober 2018, Projektabschluss bis 15. Februar 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.  
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.  
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.  
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 17. Mai 2018 bis 10.20 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 17. Mai 2018 um 10.20 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 17. Mai 2018 um 10.20 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 18. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Dr. Udo Franz,  
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:  
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>  
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:  
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 26. April 2018

**Die Finanzbehörde**

465

### Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)  
Internet:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).  
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 131-18 CR**  
Fiddigshagen 11, hier: Freianlagen
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg
- f) Die Freie und Hansestadt Hamburg SBH realisiert einen Zu- und Ersatzbau (Mensa, Klassen, Fachräume, Pausenhalle) an die bestehenden Gebäude der Grund- und Ganztagschule Nettelnburg an dem Standort Fiddigshagen 11, Hamburg Bergedorf. Die Bebauung besteht aus einem Erweiterungsbau in Verbindung zum weiterhin genutzten bestehenden Hauptgebäude. Es handelt sich auf der gesamten Ausbaufäche um nicht unterbaute Flächen. Die Freianlagen werden nach Errichtung des Neubaus wieder hergestellt und teilweise umgestaltet. Zudem erfolgt eine Sielsanierung im Rahmen des Neubaus.

Hier: Freianlagen

Die Baumaßnahme betrifft die Sanierung des Schulhofes sowie die Gestaltung der angrenzenden Grünflächen einschl. der vorgesehenen Einbauten als Sitzgelegenheiten einschl. einer Holzterrasse an der Südfassade. Die Belagsflächen sind als Pflaster- sowie wassergebundene Decke im Bereich eines zu erhaltenden Großbaumes ausgebildet. Beim Ausbaubereich handelt es sich um den Erweiterungsbau als zusammenhängende Fläche um das Gebäude. Die Länge der Transportwege beträgt bis ca. 100 m. Die Baukonstruktionen in den Außenanlagen bestehen aus, Holzpodeste und Zaunarbeiten. Die technische Ausstattung besteht aus Entwässerungsarbeiten und Beleuchtungsarbeiten. Als Ausstattungselemente sind Fahrradbügel und Abfalleimer, etc. vorgesehen. Die wesentlichen Leistungen der Freianlagenarbeiten bestehen aus Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Winkelstützwände ohne Geländer, einer Holzterrasse, Betonstützblöcken und Pflanzarbeiten.

**HINWEIS:** Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: schnellstmöglich nach Beauftragung (ca. Ende Juni 2018)  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:  
ca. Ende September 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 17. Mai 2018 bis 10.50 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 17. Mai 2018 um 10.50 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 17. Mai 2018 um 10.50 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 18. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Dr. Udo Franz,  
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:  
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>  
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:  
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 26. April 2018

**Die Finanzbehörde**

466

### Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefax: 040/427 31 - 01 43,  
E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)  
Internet:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).  
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 132-18 CR**  
Fiddigshagen 11, hier: Tischler + Holztüren
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.  
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg
- f) Die Freie und Hansestadt Hamburg SBH realisiert einen Zu- und Ersatzbau (Mensa, Klassen, Fachräume, Pausenhalle) an die bestehenden Gebäude der Grund- und Ganztagschule Nettelburg an dem Standort Fiddigshagen 11, Hamburg-Bergedorf. Zur Baufeldfreimachung für den Neubau ist der Abriss der bestehenden Pausenhalle sowie von zwei Klassenpavillons geplant. Darüber hinaus soll nach Abschluss der Baumaßnahme das Mensaprovisorium ebenfalls abgerissen werden. Für die Bauzeit entsteht auf dem Grundstück eine 2-geschos-sige Interimslösung aus Containern. Vor Stellung der Interimslösung wird ein weiterer Pavillon (Gebäude 05) abgebrochen. Die Freianlagen werden nach Errichtung des Neubaus wieder hergestellt und teilweise umgestaltet. Zudem erfolgt eine Sielsanierung im Rahmen des Neubaus.  
Hier: Tischler + Holztüren  
– ca. 40 Holztüren mit Stahl- und Blockzargen  
– Wand- und Brüstungsbekleidungen  
– Fensterbänke  
– WC-Trennwände
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juli 2018  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:  
ca. August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.  
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.  
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>  
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.  
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 17. Mai 2018 bis 11.20 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
Einkauf/Vergabe,  
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 17. Mai 2018 um 11.20 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 17. Mai 2018 um 11.20 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
 Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
 Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
 Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 18. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 SBH | Schulbau Hamburg,  
 Dr. Udo Franz,  
 Bereichsleiter Unternehmensentwicklung  
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
 Telefax: 040/42731-0137
- x) Zuschlagskriterien:  
 Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:  
 Zentrale Veröffentlichungsplattform:  
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>  
 und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:  
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:  
 Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 27. April 2018

**Die Finanzbehörde**

467

### Bekanntmachung (national)

- a) Universität Hamburg  
 Abteilung 7: Finanz- und Rechnungswesen  
 Referat 73: Einkauf und Dienstreisen  
 Team 732: Strategischer Einkauf  
 Anschrift:  
 Mittelweg 177, 20148 Hamburg  
 Telefon: +49/40/42838-6143  
 Telefax: +49/40/42838-6638  
 E-Mail: [strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de](mailto:strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de)  
 Internet: [www.uni-hamburg.de](http://www.uni-hamburg.de)
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).  
 Vergabenummer: **VOB2018009ÖA**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
 Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Universität Hamburg,  
 Von-Melle-Park 5, 20148 Hamburg
- f) Metallbauarbeiten  
 Von-Melle-Park 5, 20148 Hamburg
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): Juli 2018  
 Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: Januar 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>) elektronisch abrufbar.  
 Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt, es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 30. Mai 2018 um 9.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:  
 Universität Hamburg  
 Submissionsstelle, Raum S4045  
 Mittelweg 177, 20148 Hamburg  
 Bitte verwenden Sie den beiliegenden Kennzeichnungszettel.
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 31. Mai 2018 um 9.00 Uhr.  
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 31. Mai 2018 im Raum S3076, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, um ca. 9.15 Uhr.  
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

1092

Dienstag, den 8. Mai 2018

Amtl. Anz. Nr. 36

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 30. Juni 2018 um 23.59 Uhr.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Universität Hamburg  
Leiter: Referat 73 Einkauf und Dienstreisen

Anschrift:  
Universität Hamburg  
Einkauf und Dienstreisen  
Leiter Referat 73 Herr Marco Steinbring  
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 17. April 2018

**Universität Hamburg**

468

## Sonstige Mitteilungen

### Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VgV VV 002-18 MM**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Goethe Schule in der Eißendorferstraße 26

Hier: Objektplanung gemäß § 34 HOAI

Auftragswert ohne MwSt: 547.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 40 Monate

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

4. Juni 2018, 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

Einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/  
planungs-liefer-und-dienstleistungen/](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/)

Hamburg, den 30. April 2018

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 469